

Ich werde getauft

„Im Namen des Vaters und des
Sohnes und des Heiligen
Geistes. Amen.“



Rituale ad usum proprium

Einzug in die Kirche – *Lied zur Eröffnung*

Liturgische Eröffnung und Begrüßung

Befragung der Eltern und Paten

Liebe Familie **N.N.** Der Name macht einen Menschen unverwechselbar und einzigartig. Welchen Namen soll Ihr Kind im Leben tragen?

Versprechen Sie **N.N.** gute Eltern zu sein,

- *ihn/sie* zu lieben und ins Leben zu führen,
- *seinen/ihren* Hunger zu stillen und *seinen/ihren* Durst zu löschen,
- *ihn/sie vertraut* zu machen mit dem Miteinander der Menschen,
- *ihn/ibr* zu helfen *seinen/ihren* Platz in Kirche und Welt zu finden,
- *ihn/ibr* vom guten Gott in Wort und Tat zu erzählen?

Eltern: „Ja, wir versprechen es.

Liebe Paten, die Eltern haben Sie gebeten Paten dieses Kindes zu werden; das ist eine wichtige Aufgabe, Versprechen Sie,

- **N.N.** Wachstum im Auge zu behalten,
- *ihn/sie* zu begleiten auf dem Weg ins Leben,
- die Eltern zu unterstützen, wenn das Kind Ihre Hilfe braucht
- und *ihn/sie* auf dem Glaubensweg zu begleiten?

Paten: „Ja, wir versprechen es.“

Befragung der Gemeinde:

Liebe versammelte Gemeinde, mit der Taufe wird dieses Kind in unsere Gemeinschaft aufgenommen. Auch wir sind dazu aufgerufen, den Glauben vorzuleben und das Evangelium weiterzugeben. Als lebendige Gemeinde sollen wir Zeugnis ablegen von der Frohen Botschaft, die uns erfüllt. Seid Ihr dazu bereit?

Gemeinde: „Ja, das sind wir.“

N.N Mit großer Freude empfängt Dich die Gemeinschaft der Glaubenden, empfängt die Gemeinde **N.N**, empfängt dich die Pfarrei Heilig Geist. Im Namen der Kirche bezeichne ich Dich mit dem Zeichen Jesu.

Gebet

Guter Gott, du hast die ganze Welt und alles Leben in ihr geschaffen. Wir danken dir für das Leben, das du **N.N** geschenkt hast.

Durch ihn/sie erfahren wir von deiner Hoffnung, deiner Phantasie und deiner Liebe. Lass uns in dieser Tauffeier das Leben feiern; lass uns dich, den Schöpfer des Lebens loben und preisen und so die Kraft finden, als deine geliebten Kinder in dieser Welt zu leben. Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen.

Lesung

Homilie

Lied

Taufwasserweihe



Allmächtiger, ewiger Gott, deine unsichtbare Macht bewirkt das Heil der Menschen durch sichtbare Zeichen. Auf vielfältige Weise hast du das Wasser dazu erwählt, dass es Hinweise auf das Geheimnis der Taufe: Schon im Anfang der Schöpfung schwebte dein Geist über dem Wasser und schenkte ihm die Kraft, zu retten und zu heiligen. Selbst die Sintflut war ein Zeichen der Taufe, denn das Wasser brachte der Sünde den Untergang und heiligem Leben einen neuen Anfang. Als die Kinder Abrahams, aus Pharaos Knechtschaft befreit, trockenem Fußes das Rote Meer durchschritten, da waren sie ein Bild deiner Gläubigen, die durch das Wasser der Taufe aus der Knechtschaft des Bösen befreit sind.

Allmächtiger, ewiger Gott, dein geliebter Sohn wurde von Johannes im Jordan getauft und von dir gesalbt mit Heiligem Geiste. Als er am Kreuz hing, flossen aus seiner Seite Blut und Wasser. Nach seiner Auferstehung befahl er den Jüngern: „Geht hin und lehret alle Völker und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

Allmächtiger, ewiger Gott, schau gnädig auf deine Kirche und öffne ihr den Brunnen der Taufe. Dieses Wasser empfangen die Gnade deines eingeborenen Sohnes vom Heiligen Geiste, damit der Mensch, der auf dein Bild hin geschaffen ist, durch das Sakrament der Taufe gereinigt wird von der alten Schuld und aus Wasser und Heiligem Geiste aufersteht zum neuen Leben deiner Kinder.

Oder:

Der Geist der Weisheit, steige herab in dieses Wasser und schenke allen, die getauft werden, Güte in Fülle.

V: Wir loben dich. A: *Wir preisen dich.*

Der Geist der Einsicht, steige herab in dieses Wasser und schenke allen, die getauft werden, Sanftmut in Fülle.

V: Wir loben dich. A: *Wir preisen dich.*

Der Geist des Rates, steige herab in dieses Wasser und schenke allen, die getauft werden, Langmut in Fülle.

V: Wir loben dich. A: *Wir preisen dich.*

Der Geist der Stärke, steige herab in dieses Wasser und schenke allen, die getauft werden, Liebe in Fülle.

V: Wir loben dich. A: *Wir preisen dich.*

Der Geist der Erkenntnis, steige herab in dieses Wasser und schenke allen, die getauft werden, Freundlichkeit in Fülle.

V: Wir loben dich. A: *Wir preisen dich.*

Der Geist der Frömmigkeit, steige herab in dieses Wasser und schenke allen, die getauft werden, Treue in Fülle.

V: Wir loben dich. A: *Wir preisen dich.*

Der Geist der Gottesfurcht, steige herab in dieses Wasser und schenke allen, die getauft werden, Freude in Fülle.

V: Wir loben dich. A: *Wir preisen dich.*

Prozession zum Taufstein und Anrufung der Heiligen

V: Heilige Maria Mutter Gottes. A: *Bitte für uns!*

V: Heiliger Josef. A: *Bitte für uns!*

V: Heiliger Johannes der Täufer. A: *Bitte für uns!*

V: Heilige Apostel Petrus und Paulus. *Bittet für uns!*

V: Heilige(r) **N.N.**, du Namenspatron/in
dieses Kindes. A: *Bitte für uns!*

V: Heiliger **N.N.**, du Patron dieser Kirche. A: *Bitte für uns!*

V: Alle Heiligen Gottes. A: *Bitte für uns!*

Erneuerung des Taufversprechens

Widersagt Ihr dem Bösen und all seinen Verlockungen, um in der Freiheit der Kinder Gottes leben zu können?

Alle: Ich widersage.

Glaubt Ihr an Gott, den Vater den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde?

Alle: Ich glaube.

Glaubt Ihr an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, der geboren ist von der Jungfrau Maria, der gelitten hat, gestorben ist und begraben wurde, von den Toten auferstand und zur Rechten des Vaters sitzt?

Alle: Ich glaube.

Glaubt Ihr an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, die Vergebung der Sünden, die Auferstehung der Toten und das ewige Leben?

Alle: Ich glaube.

Das ist unser Glaube, der Glaube der Kirche, in dem wir
N.N. nun taufen.



Taufe

N.N. ,
Ich taufe Dich
im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.

Nennung des Taufspruchs

Tauferneuerung der Gemeinde

Lied:

Salbung mit Chrisam

N.N. ! Mit der Taufe ist Dir die Würde der Gotteskindschaft
geschenkt, darum salbe ich Dich nun mit dem heiligen
Chrisam, mit dem schon im alten Bund die Könige, Priester
und Propheten gesalbt wurden.

So salbe ich Dich zum König, denn als freier Mensch sollst Du
leben, nur Gott untertan.

Ich salbe Dich zum Priester, damit Du durchlässig wirst für die
überreiche Liebe Gottes.

Und ich salbe Dich zum Propheten, damit Du in dieser Welt
das Wort verkündest, das Gott allein durch Dich erklingen
lassen möchte.



Deutung des Taufkleides

Dein weißes Kleid sei ein Zeichen der tiefen Gemeinschaft mit Christus, denn in der Taufe hast Du – wie schon die Schrift sagt – Christus angezogen. Bewahre Dir diese Würde für Dein Leben.

Effata-Ritus

Wie der Herr dem Taubstummen mit dem Ruf „Effata“ die Ohren und den Mund öffnete, so öffne er auch alle Deine Sinne, damit Dein Leben sinnen – und sinnvoll werde.



Entzünden der Taufkerze

Das Licht der Auferstehung Jesu Christi, das selbst die Nacht des Todes erhellt hat, leuchte auf in Deinen Augen, erstrahle in Deinem Leben, es sei Dir Stern in der Nacht und Sonne am Tag, damit Du selbst zum Licht in der Welt werden kannst.

Fürbitten

Vater Unser

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Lied und Kollekte

Segensgebet

Marienlied:

Taufsprüche

Taufsprüche aus der Bibel

Sieh her: Ich habe dich eingezeichnet in meine Hände ...

Aus dem Buch Jesaja 49, 16

**Wer so klein sein kann wie dieses Kind,
der ist im Himmelreich der Größte.**

**Und wer ein solches Kind
um meinetwillen aufnimmt,
der nimmt mich auf.**

Aus dem Matthäus-Evangelium 18, 4-5

**Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst,
denn ich bin dein Gott. Ich helfe dir, ja, ich mache dich
stark.**

Jesaja 41,10

**Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein
Angesicht leuchten und sei dir gnädig. Der Herr wende
sein Angesicht dir zu und schenke dir Heil.**

Numeri 6, 24-26

**Er lässt deinen Fuß nicht wanken; er, der dich behütet,
schläft nicht.**

Psalm 121,3

**Und er nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen
die Hände auf und segnete sie.**

Aus dem Markus-Evangelium 10, 16

Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.

Psalm 23,1

Der Herr ist mein Licht und mein Heil. Vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist die Kraft meines Lebens. Vor wem sollte mir bangen?

Psalm 27,1

Der Herr behüte dich vor allem Bösen, er behüte dein Leben.

Psalm 121,7

Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Himmelreich.

Aus dem Matthäus-Evangelium 19, 14

**Wenn du dann rufst,
wird der Herr dir Antwort geben,
und wenn du um Hilfe schreist,
wird er sagen: Hier bin ich.**

Aus dem Buch Jesaja 58, 9

Macht euch keine Sorgen, denn die Freude an Gott ist eure Stärke.

Aus dem Buch Nehemia 8, 10

Schriftworte

Lesungen/Evangelien aus der Heiligen Schrift

Lesung aus dem Buch Exodus (Ex 17,3-7)

Das Volk düstete dort nach Wasser und murrte gegen Mose. Sie sagten: Warum hast du uns überhaupt aus Ägypten hierher geführt? Um uns, unsere Söhne und unser Vieh verdursten zu lassen? Mose schrie zum Herrn: Was soll ich mit diesem Volk anfangen? Es fehlt nur wenig und sie steinigen mich. Der Herr antwortete Mose: Geh am Volk vorbei und nimm einige von den Ältesten Israels mit; nimm auch den Stab in die Hand, mit dem du auf den Nil geschlagen hast, und geh! Dort drüben auf dem Felsen am Horeb werde ich vor dir stehen. Dann schlag an den Felsen! Es wird Wasser herauskommen und das Volk kann trinken. Das tat Mose vor den Augen der Ältesten Israels. Den Ort nannte er Massa und Meriba (Probe und Streit), weil die Israeliten Streit begonnen und den Herrn auf die Probe gestellt hatten, indem sie sagten: Ist der Herr in unserer Mitte oder nicht?

Lesung aus dem Buch Ezechiel (Ez 36, 24-28)

Das Wort des Herrn erging an mich: Ich hole euch heraus aus den Völkern, ich sammle euch aus allen Ländern und bringe euch in euer Land. Ich gieße reines Wasser über euch aus, dann werdet ihr rein. Ich reinige euch von aller Unreinheit und von allen euren Götzen. Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. Ich nehme das Herz von Stein aus eurer Brust und gebe euch ein Herz von Fleisch. Ich lege meinen Geist in euch und bewirke, dass ihr meinen Gesetzen folgt und auf meine Gebote achtet und sie erfüllt. Dann werdet ihr in dem Land wohnen, das ich euren Vätern gab. Ihr werdet mein Volk sein und ich werde euer Gott sein.

Lesung aus dem Brief an die Römer (Röm 6,3-5)

Wisst ihr denn nicht, dass wir alle, die wir auf Christus Jesus getauft wurden, auf seinen Tod getauft worden sind? Wir wurden mit ihm begraben durch die Taufe auf den Tod; und wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, so sollen auch wir als neue Menschen leben. Wenn wir nämlich ihm gleich geworden sind in seinem Tod, dann werden wir mit ihm auch in seiner Auferstehung vereinigt sein

Lesung aus dem Brief an die Römer (Röm 8,28-32)

Wir wissen, dass Gott bei denen, die ihn lieben, alles zum Guten führt, bei denen, die nach seinem ewigen Plan berufen sind; denn alle, die er im Voraus erkannt hat, hat er auch im Voraus dazu bestimmt, an Wesen und Gestalt seines Sohnes teilzuhaben, damit dieser der Erstgeborene von vielen Brüdern sei. Die aber, die er vorausbestimmt hat, hat er auch berufen, und die er berufen hat, hat er auch gerecht gemacht; die er aber gerecht gemacht hat, die hat er auch verherrlicht. Was ergibt sich nun, wenn wir das alles bedenken? Ist Gott für uns, wer ist dann gegen uns? Er hat seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle hingegeben – wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?

Lesung aus dem ersten Brief an die Korinther (1 Kor 12,12-13)

Wie der Leib eine Einheit ist, doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich es viele sind, einen einzigen Leib bilden: So ist es auch mit Christus. Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen, Juden und Griechen,

Sklaven und Freie; und alle wurden wir mit dem einen Geist getränkt.

Lesung aus dem Brief an die Galater (Gal 3,26-28)

In Jesus Christus seid ihr alle Söhne Gottes durch den Glauben. Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus (als Gewand) angelegt. Es gibt nicht mehr Juden und Griechen, nicht Sklaven und Freie, nicht Mann und Frau; denn ihr alle seid „einer“ in Christus Jesus.

Lesung aus dem Brief an die Epheser (Eph 4,1-6)

Ich, der ich um des Herrn willen im Gefängnis bin, ermahne euch, ein Leben zu führen, das des Rufes würdig ist, der an euch erging. Seid demütig, friedfertig und geduldig, ertragt einander in Liebe und bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren durch den Frieden, der euch zusammenhält. Ein Leib und ein Geist, wie euch durch eure Berufung auch eine gemeinsame Hoffnung gegeben ist; ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, ein Gott und Vater aller, der über allem und durch alles und in allem ist.

Lesung aus dem ersten Petrusbrief (1 Petr 2,4-5.9-10)

Kommt zu ihm, dem lebendigen Stein, der von den Menschen verworfen, aber von Gott auserwählt und geehrt worden ist. Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen, zu einer heiligen Priesterschaft, um durch Jesus Christus geistige Opfer darzubringen, die Gott gefallen. Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, ein heiliger Stamm, ein

Volk, das sein besonderes Eigentum wurde, damit ihr die großen Taten dessen verkündet, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen hat. Einst wart ihr nicht sein Volk, jetzt aber seid ihr Gottes Volk; einst gab es für euch kein Erbarmen, jetzt aber habt ihr Erbarmen gefunden.

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus (Mt 5,13-16)

Ihr seid das Salz der Erde. Wenn nun das Salz nicht mehr salzt, womit soll man salzen? Es ist zu nichts mehr nütze, als dass man es wegschüttet und lässt es von den Leuten zertreten. Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind. So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Aus dem Evangelium nach Matthäus (Mt 22,34-40)

Als die Pharisäer hörten, dass Jesus die Sadduzäer zum Schweigen gebracht hatte, kamen sie bei ihm zusammen. Einer von ihnen, ein Gesetzeslehrer, wollte ihn auf die Probe stellen und fragte ihn: Meister, welches Gebot im Gesetz ist das wichtigste? Er antwortete ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz samt den Propheten.

Aus dem Evangelium nach Matthäus (Mt 28,18-20)

Jesus trat auf die Apostel zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

Aus dem Evangelium nach Markus (Mk 1,9-11)

In jenen Tagen kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Und als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel sich öffnete und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.

Aus dem Evangelium nach Markus (Mk 10,13-16)

Man brachte Kinder zu Jesus, damit er ihnen die Hände auflegte. Die Jünger aber wiesen die Leute schroff ab. Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sagte zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes. Amen, das sage ich euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt, wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Und er nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie.

Lieder zur Taufe

Die Veröffentlichung von Noten ist ohne Zustimmung des Urhebers oder des Verlages verboten! So finden sie hier „nur“ die Liedtitel – aber keine Noten!

In unserem Taufheft finden Sie folgende Lieder:

Nr. 1 Lobe den Herren

Nr. 2 Halleluja! Preiset den Herrn

Nr. 3 Fest soll mein Taufbund immer stehen

Nr. 4 Danke für dieses neue Leben

Nr. 5 Gott der du alles Leben schufst

Nr. 6 Segne dieses Kind

Nr. 7 Ich bin getauft und Gott geweiht

Nr. 8 Mögen Engel dich begleiten

Nr. 9 Guter Gott wir danken dir

Nr. 10 Kind du bist uns anvertraut (gleiche Melodie wie 9)

Nr. 11 Lasst uns loben freudig loben

Nr. 12 Vergiss es nie

Nr. 13 Segne du Maria

Nr. 14 Sei Behütet

15 Ich trage einen Namen

Herausgeber:

Pfarrei Heilig Geist, Neustadt

mit den Gemeinden

ST. REMIGIUS Diedesfeld + ST. MICHAEL Duttweiler

ST. PETER & PAUL Geinsheim + ST. JAKOBUS Hambach

HEILIG KREUZ Lachen-Speyerdorf + ST. PIUS Neustadt

Geitherstraße 23

67435 Neustadt-Geinsheim

Tel.: 0 63 27 – 57 49

pfarramt.nw.heilig-geist@bistum-speyer.de